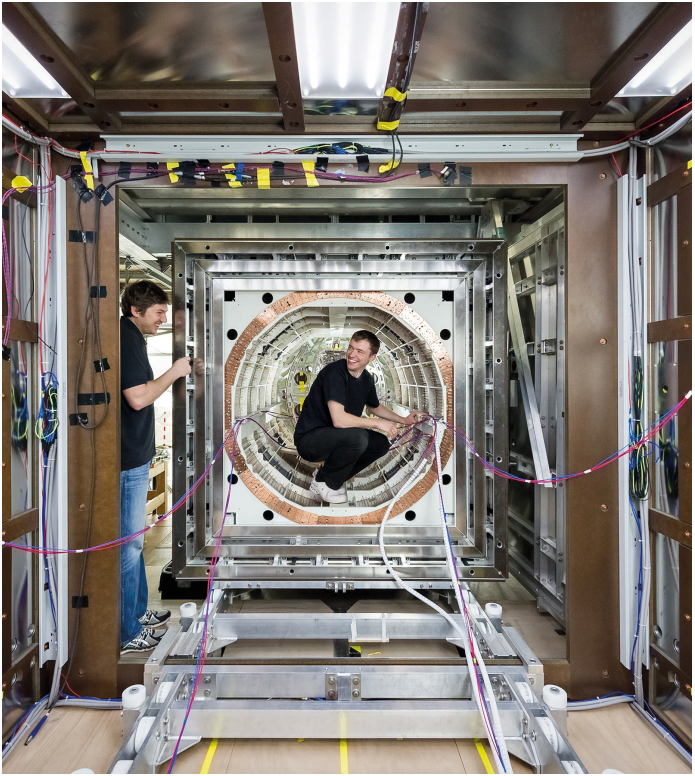
Technische Universität München

150 Jahre
culture of
excellence

Daten & Fakten 2017/18



Vorbereitung von Gewebeproben
für die Untersuchung im Nano-Computertomographen

Die TUM in Kürze

Die Technische Universität München (TUM) zählt zu den innovativsten Universitäten Europas – ein Ergebnis ihres unverwechselbaren Charakters als „die unternehmerische Universität“:

Grenzenlose Wissenschaft. Die TUM hat ein europaweit einzigartig breites Fächerspektrum aus Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sie nutzt dieses enorme Potenzial, indem sie die Disziplinen besonders intensiv und intelligent verbindet. So entstehen moderne Wissenschaftsbereiche, von Bioengineering bis zu Maschinenintelligenz.

Die Gesellschaft verstehen. Wer technologischen Wandel verantwortungsvoll gestalten will, muss soziale, politische und ethische Fragen beantworten. Deshalb hat die TUM eigene gesellschaftswissenschaftliche Institute aufgebaut und so eng mit ihren Kernfächern verknüpft wie keine andere Technische Universität in Europa.

Chancen für Talente. Vom ersten Semester bis zur Professur – die TUM bietet großartige Chancen auf jeder Stufe von Studium und Forschung. Sie investiert mehr als andere Hochschulen in die professionelle Entwicklung der individuellen Talente.

Vom Labor auf den Markt. An keiner anderen deutschen Universität starten mehr Firmengründerinnen und -gründer – Ertrag einer europaweit herausragenden Förder-Infrastruktur. Mehr und mehr Unternehmen siedeln sich auf dem Campus an. Mit den innovativsten Global Playern schließt die TUM langfristige Forschungspartnerschaften.

Fakultäten und Integrative Forschungszentren

Fakultäten

- Architektur
- Chemie
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Ingenieurfakultät Bau Geo Umwelt
- Maschinenwesen
- Mathematik
- Medizin
- Physik
- Sport- und Gesundheitswissenschaften
- TUM School of Education
- TUM School of Governance
- Wirtschaftswissenschaften
- Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt

Integrative Forschungszentren

In den Zentren forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fakultäten zu interdisziplinären Themenfeldern.

- Munich Center for Technology in Society
- Munich School of BioEngineering
- Munich School of Engineering
- Munich School of Robotics and Machine Intelligence
- TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit
- TUM Institute for Advanced Study

Standorte

München
Stammsitz im Herzen der Metropole

Garching
Hightech-Labore auf dem größten Campus der TUM

Freising-Weihenstephan
Moderne Lebenswissenschaften am Traditionsstandort

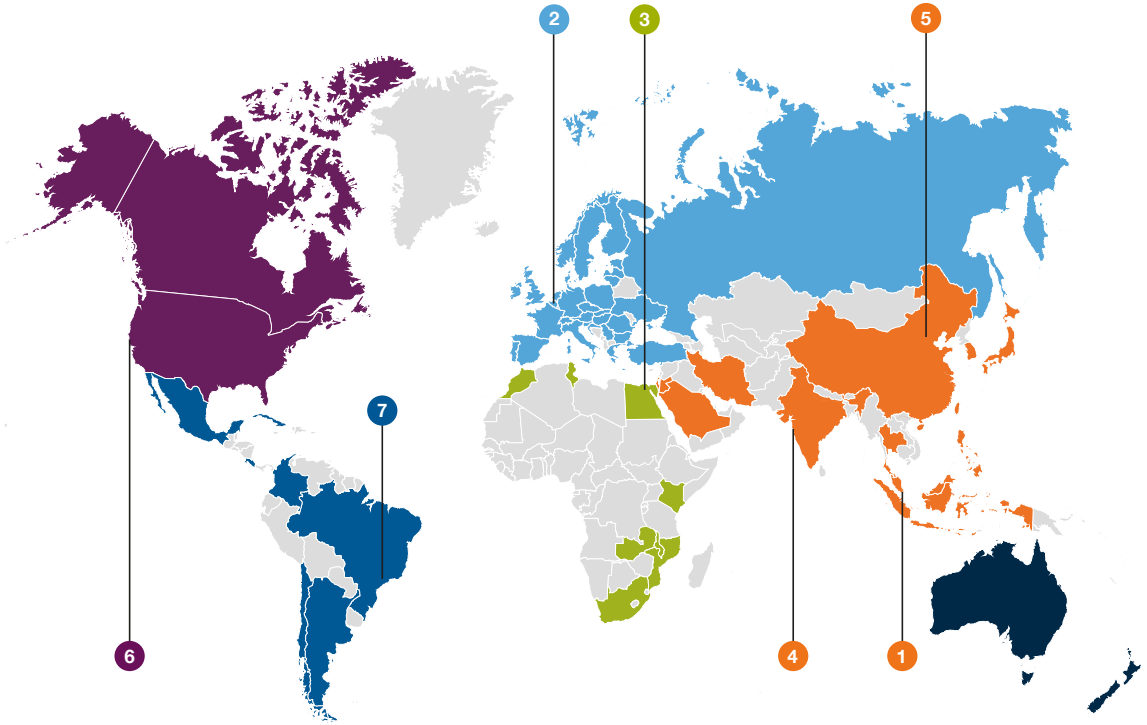
Straubing
Biotechnologie mit erneuerbaren Rohstoffen

Heilbronn
Wirtschaftswissenschaft in der „Hidden Champions“-Region

Singapur
Erster Auslandscampus einer deutschen Universität

Der Uhrenturm, Wahrzeichen der TUM, vor der Münchner Frauenkirche.

TUM International



TUM-Campus

1 TUM Asia, Singapur

TUM-Vertretungen

2 EuroTech Universities Alliance (Brüssel)

- Danmarks Tekniske Universitet – DTU
- École polytechnique fédérale de Lausanne – EPFL
- Technische Universiteit Eindhoven – TU/e
- Technische Universität München – TUM

3 TUM-Büro Kairo
4 TUM-Büro Mumbai
5 TUM-Büro Peking
6 TUM-Büro San Francisco
7 TUM-Büro São Paulo

Nordamerika
23 Partneruniversitäten
Mittel- und Südamerika
21 Partneruniversitäten

Europa
32 Partneruniversitäten
und 323 Erasmus-Partnerschaften

Afrika
10 Partneruniversitäten
Asien
61 Partneruniversitäten

Australien & Neuseeland
13 Partneruniversitäten

Stichtag: 1.4.2018

Studentinnen werten Pflanzenversuche mit einer Drohne aus.

Studium

172 Studiengänge
darunter
45 Bachelor
103 Master
42 Englischsprachige Studiengänge

7 Studiengänge bei TUM Asia

40.841 Studierende
darunter
35 % Studentinnen
27 % aus dem Ausland
darunter aus
1.407 China
799 Österreich
777 Indien
746 Türkei
632 Italien

9.149 Absolventinnen und Absolventen 2017

67.599 Mitglieder im Alumni-Netzwerk

Personal

545 Professorinnen und Professoren
darunter
18 % Professorinnen
17 % aus dem Ausland
75 auf Tenure Track berufen

25 Neuberufungen 2017
darunter
32 % von ausländischen Einrichtungen berufen

6.459 Wissenschaftliches Personal
(mit Klinikum)
darunter
35 % Frauen
21 % aus dem Ausland

3.276 Nichtwissenschaftliches Personal
(ohne Klinikum)
darunter
60 % Frauen

Stichtag, wenn nicht anders angegeben: 1.12.2017

Forschung & Technologietransfer

7.013 Veröffentlichungen in Fachzeitschriften 2017
(Quelle: Datenbank Scopus)

1.078 Promotionen 2017

26 Beteiligungen an Sonderforschungsbereichen (SFB) der DFG
darunter
7 SFBs mit TUM-Sprecherschaft

18 Grants des European Research Council 2017

71 Patent-Erstanmeldungen 2017

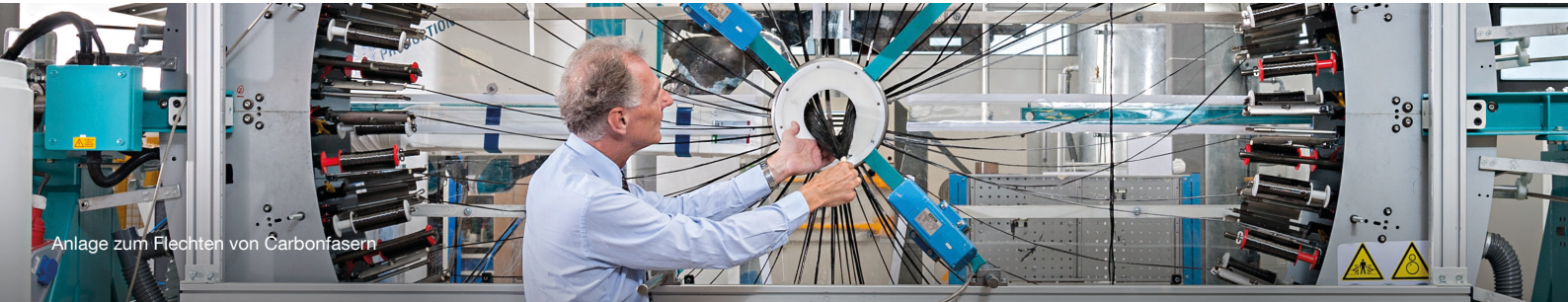
68 Ausgegründete Unternehmen 2017

Stichtag, wenn nicht anders angegeben: 1.4.2018

Budget

1.407,3 Mio. Euro Gesamtetat 2016
(mit Klinikum)
von
630,8 Mio. Euro Freistaat Bayern
472,8 Mio. Euro Erwirtschaftete Einnahmen
303,8 Mio. Euro Eingeworbene Drittmitteleinnahmen

303,8 Mio. Euro Eingeworbene Drittmitteleinnahmen
von
91,0 Mio. Euro Deutsche Forschungsgemeinschaft
57,0 Mio. Euro Bund
47,3 Mio. Euro Private Wirtschaft
32,5 Mio. Euro Sonstige private Geldgeber
30,4 Mio. Euro EU
24,8 Mio. Euro Freistaat Bayern
12,1 Mio. Euro Stiftungen
8,8 Mio. Euro Stifter von Stiftungsprofessuren



Anlage zum Flechten von Carbonfasern

Erfindungen, Entdeckungen, Erfolge

1868
König Ludwig II. gründet die Polytechnische Schule München als Katalysator der Industrialisierung.

1879
Carl von Linde gründet als erster Professor ein eigenes Unternehmen, um seine kältetechnischen Erfindungen zu vermarkten – Geburtsstunde des Kühlschranks und der Linde AG.

1893
Prototyp von Rudolf Diesels selbstzündendem Motor. Die Idee hatte Diesel als Student.

1928
Hans Fischer baut den roten Blutfarbstoff Hämin im Reagenzglas nach. (Nobelpreis 1930)

1956
Programmgesteuerte Elektronische Rechenanlage München (PERM), schnellster Computer der Welt

1957
Erster Forschungsreaktor Deutschlands („Atom-Ei“)

1985
Robert Huber entschlüsselt die Photosynthese. (Nobelpreis 1988)

2000
Weltweit erste minimalinvasive Operation einer Herzklappe

2002
TUM Asia in Singapur, der erste Auslandscampus einer deutschen Universität

2006 & 2012
Die TUM wird zur Exzellenzuniversität ernannt.

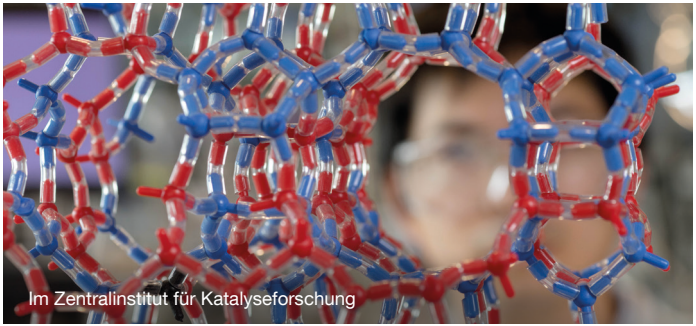
2008
Erste Transplantation von zwei Armen weltweit

2014
Kartierung des menschlichen Proteoms

2016
Mehr als 40.000 Studierende – eine Verdopplung binnen 15 Jahren

17 Nobelpreisträger
haben an der TUM geforscht oder studiert.

Die TUM in Rankings


Im Zentralinstitut für Katalyseforschung

Rang 8 Global University Employability Ranking (Times Higher Education)

Rang 4 Europe's Most Innovative Universities (Reuters)

Rang 64 QS World University Ranking beste deutsche Universität
Rang 18 in Naturwissenschaften
Rang 24 in Ingenieurwissenschaften

Rang 41 THE World University Ranking (Times Higher Education)

Rang 50 Academic Ranking of World Universities (Shanghai-Ranking)

Rang 1 Deutscher Startup Monitor

Veröffentlichungen: 2017

Kontakt

Technische Universität München
Arcisstraße 21
80333 München
www.tum.de

Corporate Communications Center
Tel. +49 89 289 22778
presse@tum.de

Studierenden Service Zentrum
Tel. +49 89 289 22245
studium@tum.de

Impressum

Herausgeber:
Technische Universität München (TUM)
Redaktion:
Corporate Communications Center / TUM
Fotos: Uli Benz, Astrid Eckert, Andreas Heddergott / TUM
Layout: ediundsepp Gestaltungsgesellschaft, München
Druck: Walch, Augsburg
April 2018

www.tum.de